

Gesucht: Prometheus des Jahres



FOTO: RWE

AUSZEICHNUNG ■ RWE Energy und immobilien**manager** zeichnen Gewerbeimmobilien aus, die besonders effizient mit Energie umgehen. Das Preisgeld für den ersten Platz: 30.000 Euro.

Klimawandel, Kyrill und steigende Energiekosten sind in aller Munde. Gefragt sind allerdings nicht nur Worte, sondern auch Lösungen. Aus diesem Grund hat die RWE Energy AG aus Essen gemeinsam mit ihrem Medienpartner immobilien**manager** einen neuen Preis ausgelobt: den „Prom des Jahres“. Der Name leitet sich von der griechischen Sagenfigur Prometheus ab.

Unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel werden mit diesem neuen Preis Eigentümer oder Planer von Gewerbeimmobilien ausgezeichnet, die auf besonders innovative und effektive Weise mit dem Thema Energie umgehen. „Energieeffizienz ist einer der wichtigsten Bausteine für eine zukunftsfähige Energieversorgung. Gerade bei den Gewerbeimmobilien können wir noch enorme Potenziale heben“, begründet Dr. Andreas Radmacher, im Vorstand der RWE Energy verantwortlich für Portfoliomanagement und Vertriebssteuerung, die Ausrichtung des Preises.

Insbesondere die Beheizung von Gebäuden im Winter und deren Klimatisierung im Sommer tragen erheblich zur Belastung der Atmosphäre mit CO² bei.

Für Anbieter wie Nutzer wird Energie zudem mehr und mehr zum Kostentreiber. So stiegen die Preise für Gas, Heizöl und Strom in den zurückliegenden fünf Jahren um ein Vielfaches – deutlich stärker als die Netto-Kalmmieten. Der unbewusste Umgang mit Energie wird für Gebäude zur Vermarktungsbremse und zum Rendite-Killer.

Der neue Preis „Prom des Jahres“ hat somit zugleich eine unmittelbar wirtschaftliche und eine umweltpolitische Dimension. Denn: „Die Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden ist der sinnvollste Beitrag zur Lösung der Energieprobleme in Deutschland und weltweit“, urteilt Professor Dr. Gerd Hauser von der Technischen Universität München. Hauser ist einer der Vordenker des Energie-Ausweises für Gebäude und führt den Vorsitz der hochkarätigen Fachjury, die alle eingehenden Beiträge bewerten wird. Weitere Mitglieder der Jury sind Professor Dr. Sylvia Greiffenhagen von der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg, Jens Friedemann, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Professor Dr. Hans Dietrich Haasis, Universität Bremen, Christof Hardebusch von immobilien**manager**,

Wilfried Katterbach, Impulse, Dr. Andreas Radmacher, RWE Energy sowie Rüdiger Wiechers vom Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung.

Anders als der Prometheus der griechischen Sagenwelt, der von den Göttern schwer bestraft wurde, weil er den Menschen das Feuer brachte, sollen seine modernen, innovativen Erben belohnt werden. Die ausgelobten Preisgelder belaufen sich auf 30.000 Euro für den ersten Platz, 20.000 Euro für den zweiten und 10.000 Euro für den dritten Platz.

DER PREIS

PROM des Jahres

■ **Der Preis:** Gesucht werden innovative und effektive Energiesparlösungen für Gewerbeimmobilien. Zentrales Kriterium der Bewertung ist das Verhältnis des Primärenergiebedarfs der Gewerbeimmobilie entsprechend der Richtlinien der derzeit als Referentenentwurf vorliegenden Energieeinsparverordnung 2007. Wichtig für die Beurteilung sind zudem das Kosten-Nutzen-Verhältnis sowie die langfristige Wirksamkeit der eingereichten Energie-Lösung. Maßnahmen, die der ökologischen Verbesserung der Immobilie dienen, können zu einer Aufwertung führen.

■ **Die Teilnehmer:** Der Wettbewerb richtet sich an alle Eigentümer oder Planer von Gewerbeimmobilien beziehungsweise deren technischer Gebäudeausrüstung im Bereich der Bundesrepublik Deutschland.

■ **Rahmendaten:** Die Bewerbung kann ab sofort bis zum 31. Juli 2007 eingereicht werden. Die Ausschreibungsunterlagen können im Internet unter der Adresse www.prom-des-jahres.de heruntergeladen werden. Dort erfahren Sie auch alle weiteren Modalitäten der Ausschreibung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, zu Händen Herrn Rüdiger Wiechers, Georgenstr. 21, 10117 Berlin.